

Industriehalle nassauischer Erzeugnisse. Mausoleum. — Der Tempel auf dem Neroberge bei Wiesbaden: ein Punkt, von wo aus man eine herrliche Aussicht genießt. Die Platte mit herzoglichem Jagdschloß; hier ebenfalls eine wundervolle Aussicht. — Theater, Spiel, Concerte, Bälle wechseln mit Promenaden in den vielen reizenden Umgebungen der Stadt ab. [Hôtels: Vier Jahreszeiten, Nassauer Hof, Taunus-Hôtel, Hôtel Düringer, Englischer Hof, Adler, Reichsapfel, der Allee-saal, Hôtel Zais]. —

Von Wiesbaden nach Gms $7\frac{1}{2}$ Ml., nach Rüdelsheim $4\frac{1}{2}$ Ml., nach Limburg 6 Ml., nach Coblenz 10 Meilen.

Main - Neckar - Eisenbahn.

Von Frankfurt a. M. nach Friedrichsfelde.

Diese Staats-Eisenbahn ist $12,2$ Meilen lang; es fallen davon $0,75$ Ml. auf das Frankfurter Gebiet, $7,25$ Ml. auf das Großherzogthum Hessen (Provinz Starkenburg) und $4,2$ Ml. (bis Heidelberg) auf das Großherzogthum Baden. Sie kostete 3891066 Thlr. — Die bedeutendsten Bauwerke dieser Eisenbahn sind: die Mainbrücke bei Frankfurt, die Neckarbrücke bei Ladenburg, die Brücke über den Hengstbach, den Geraubach, mehrere Viaducte bei Darmstadt, der Viaduct über die Straße von Eberstadt nach Arnsheim. — Zwischen der Main-Weser- und der Main-Neckar-Eisenbahn, wie zwischen ersterer und der Taunusbahn ist für den directen Güterverkehr zwischen den drei eben genannten Bahnen ein s. g. Verbindungsstrang erbaut und im November 1851 vollendet worden.

Stationen: Frankfurt a. M., Langen, Birxhausen, Darmstadt, Eberstadt, Bickenbach, Zwingenberg, Bensheim, Heppenheim, Hemsbach, Weinheim, Sachsen, Ladenburg, Friedrichsfeld, — Mannheim.

Fahrpreise von Frankfurt a. M. bis Mannheim: I. Classe 3 Fl. 33 fr., II. 2 Fl. 33 fr., III. 1 Fl. 45 fr.

Frankfurt a. M., freie und berühmte Handelsstadt. Sitz der deutschen Bundesversammlung. — Frankfurt liegt in einer herrlichen üppigen Gegend. 71678 Gw. in der Stadt und Landgebiet. 15 Kirchen und Bethäuser. Die sehenswerthe Dom- oder St. Bartholomäuskirche. Der Pfarrthurm; von demselben hat man die beste Aussicht über die Stadt und Umgegend. Die Wahlkapelle. Die Paulskirche. Die Katharinen-, die St. Leonhards-, die Weißfrau-, die Nicolai-, die Peters-, die französische und die deutsch-reformirte Kirche; endlich die deutsche Hauskirche in der auf dem linken Mainufer gelegenen Vorstadt Sachsenhausen. — Der Römer, auf dem Römerberge, ein geschichtlich-denkwürdiges Gebäude Frankfurts, einst die Residenz Karls d. Gr. Hier der herrliche Kaisersaal mit den Bildnissen sämtlicher deutscher Kaiser, und die s. g. goldene Bulle (ein von Karl IV, 1356 verliehenes Reichsgrundgesetz). Der Saalhof Der Braunsfels (Verkaufshalle und Börse). Das deutsche (Ordens-)Haus in Sachsenhausen. Das Palais des Fürsten Thurn und Taxis. Das Stammhaus des Freih. v. Rothschild. Die neue Börse. Die Zeil (die längste und schönste Straße in Frankfurt). Das Denkmal vor dem Friedberger- oder Neuen Thor, von Friedr. Wilhelm II. den bei der Erstürmung der Stadt gefallenen Hessen 1792 errichtet. Göthe's Geburtshaus (12. Aug. 1750). Das Göthe-Denkmal. Der Eschenheimer Thurm. Die Mainbrücke. — Die